



Ziel- und Maßnahmenkatalog des Schulprogrammes 2030

Damit leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs). Unsere Schwerpunkte bilden dabei die Ziele: 3, 4, 10, 12, 16 und 17.

Einstimmiger Beschluss der Pädagogischen Konferenz am 19. Mai 2022

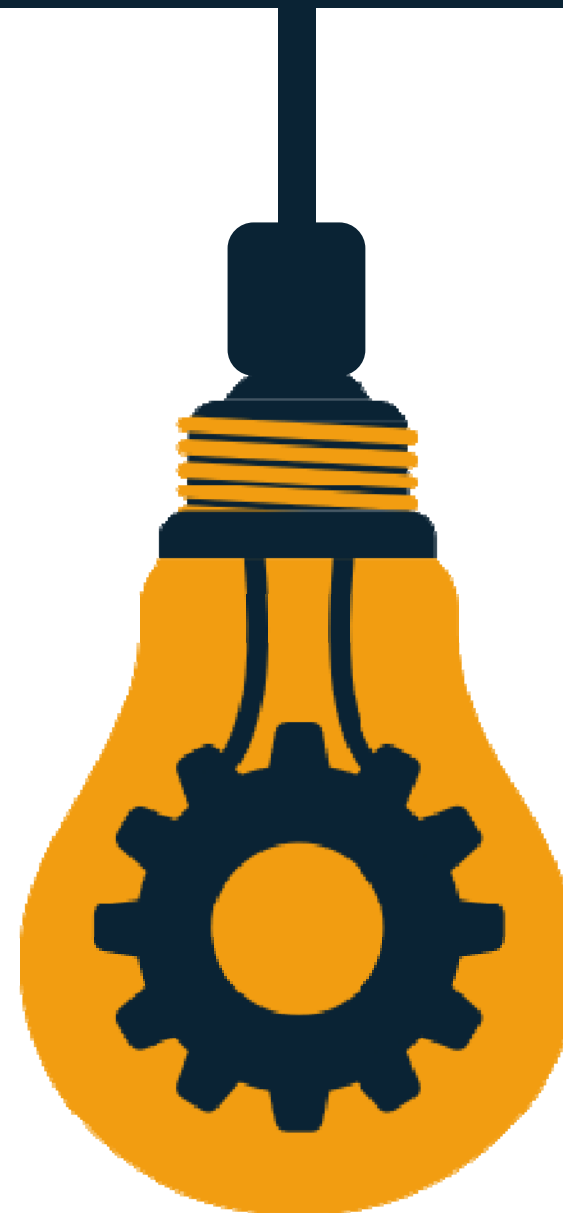
Einstimmiger Beschluss der Verwaltungsratssitzung am 29. September 2022





Agenda

- 05
NACHHALTIGKEIT UND GESUNDHEIT
- 06
BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG
- 07
BILDUNG IN DER DIGITALEN WELT
- 09
WERTEORIENTIERUNG UND DEMOKRATIE
- 10
EUROPA UND INTERNATIONALES
- 11
ORGANISATION UND SCHULENTWICKLUNG
- 12
PROZESS





Sustainable Development Goals

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

<p>1 KEINE ARMUT</p> 	<p>2 KEIN HUNGER</p> 	<p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p> 	<p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p> 	<p>5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT</p> 	<p>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</p> 
<p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p> 	<p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p> 	<p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p> 	<p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p> 	<p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p> 	<p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p> 
<p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p> 	<p>14 LEBEN UNTER WASSER</p> 	<p>15 LEBEN AN LAND</p> 	<p>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p> 	<p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p> 	<p> ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</p>





Themenschwerpunkte des Schulprogrammes

NACHHALTIGKEIT UND GESUNDHEIT

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

BILDUNG IN DER DIGITALEN WELT

WERTEORIENTIERUNG UND DEMOKRATIE

EUROPA UND INTERNATIONALES

ORGANISATION UND SCHULENTWICKLUNG





Nachhaltigkeit und Gesundheit

Damit leisten wir einen Beitrag zu folgenden SDGs



STRATEGISCHES ZIEL	OPERATIVE ZIELE	MASSNAHMEN	INDIKATOREN
Wir machen Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung erkennbar durch Handeln, Angebote und Gestaltung der Lern- und Arbeitsbedingungen sowie der schulischen Infrastruktur.	Arbeit im Sinne einer Gesundheitsförderung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Kurse im Bereich Resilienz und Achtsamkeit und gesunde Ernährung • Gesunde und nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung • Mittagspause für alle ermöglichen • Trinkwasser auch abseits der Mensa (kostenfrei) • Kommunikationskonzept 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der Veranstaltungen • Positives TN-Feedback nach Veranstaltungen • Anzahl der Trinkwasserspender • Befragungen zur Gesundheitsförderung • Evaluierung des Kommunikationskonzeptes
	Planung und Organisation von Bildungsmaßnahmen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmenplan Bildung für nachhaltige Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung des Konzeptes zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
	Bewusste und effiziente Nutzung von Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen der Nachhaltigkeitsanalyse umsetzen (Mülltrennung verbessern) • Reduzierung des Papierverbrauches • Bei Beschaffung auf Nachhaltigkeit achten 	<ul style="list-style-type: none"> • Papierverbrauch
	Verstärkung der Wirkung des Nachhaltigkeitshandelns durch vernetztes Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Nationale und internationale Kooperationen mit anderen Schulen, Universitäten, Unternehmen, Organisationen und anderen mehr leben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen werden durchgeführt und evaluiert





Berufs- und Studienorientierung

Damit leisten wir einen Beitrag zu folgenden SDGs



STRATEGISCHES ZIEL	OPERATIVE ZIELE	MASSNAHMEN	INDIKATOREN
Wir begleiten und beraten im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung in einem Netzwerk	Anschlussperspektiven für alle Schülerinnen und Schüler schaffen und sichern	<ul style="list-style-type: none"> Jugendberufsagentur Kiel Messen anbieten Aussteller auf Messen Info-Abende Bildungsbegleitung konzipiert und koordiniert die bedarfsgerechte Durchführung von Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung Durchführung von Praktika Übergangmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> Berufswahlsiegel wird gehalten Regelmäßige Durchführung von und Teilnahme an Berufsorientierungsveranstaltungen und Info-Veranstaltungen Praktika werden durchgeführt
	Persönlichkeitsbildung im Sinne unseres Leitbildes fördern	<ul style="list-style-type: none"> Exkursionen Schulisches Unterstützungs- und Beratungssystem Ergänzende, bedarfsgerechte Veranstaltungen zur Persönlichkeitsbildung durch Externe 	<ul style="list-style-type: none"> Schulisches Unterstützungs- und Beratungssystem wird fortlaufend evaluiert
	Förderung von projektorientiertem Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Projektarbeit Schulumgebung projektfreundlich gestalten Besondere Projekte werden publiziert 	<ul style="list-style-type: none"> Projekte werden evaluiert
	Regionale und internationale Vernetzung stärken	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation mit Externen Schülerinnen- und Schüleraustausch, Partnerprojekte auswerten Durchführung Europaprojekte Kooperationen mit Betrieben, Universitäten, Fachhochschulen 	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung der tatsächlichen Projekte Anzahl der Downloads von Projektunterlagen (Moodle) Anrechnung von Credt Points





Bildung in der digitalen Welt

Damit leisten wir einen Beitrag zu folgenden SDGs



STRATEGISCHES ZIEL	OPERATIVE ZIELE	MASSNAHMEN	INDIKATOREN
<p>Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Veränderungsprozesse der Lebens- und Arbeitswelt vor. Parallel werden Perspektiven und Chancen des Lernens mit digitalen Medien erkannt und umgesetzt.</p>	<p>Umsetzung der Kultusministerkonferenz-Strategie "Bildung in der digitalen Welt"</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Bildungsgänge/Abteilungen festlegen • Die in der didaktischen Jahresplanung eingebettete Kultusministerkonferenz-Strategie "Bildung in der digitalen Welt" wird weiter entwickelt und gelebt 	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffverteilungspläne mit eingebetteten Kultusministerkonferenz-Kompetenzen werden evaluiert und weiterentwickelt • Fortlaufende Aktualisierung der Stoffverteilungspläne
	<p>Ressourcenfrage/Fortbildungen beachten/ Best Practice sichtbar machen für alle. Wir reflektieren die Art und Weise, wie wir lernen mit digitalen Medien im Unterricht integrieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch in den Abteilungen/Bildungsgängen über erfolgreiche Settings/Beispiele • Austausch über die Ergebnisse auf der Ebene der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner • Best-Practice-Beispiele zum Beispiel im Rahmen des Fortbildungscafés vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Sammlung der Ergebnisse bis zu einem noch festzulegenden Termin • Durchführung von Fortbildungen für Kolleginnen und Kollegen
	<p>Chancengleichheit nach Möglichkeit herstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler und Kolleginnen und Kollegen mit den erforderlichen Endgeräten (incl. Software) • Einbettung der digitalen Medien in allen Klassen von allen Kolleginnen und Kollegen • Kolleginnen und Kollegen informieren die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Ausbildung/des Schuljahres über den Zugang zu den digitalen Plattformen der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schülerinnen und Schüler / Kolleginnen und Kollegen verfügen über ein Endgerät (incl. Software), um digital arbeiten zu können • Alle Schülerinnen und Schüler wissen, wie sie Moodle/ Cloud/ die Geräte/die Software nutzen können
	<p>Umsetzung des pädagogischen Rahmenkonzeptes "Lernen mit digitalen Medien"</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Rahmenkonzept Lernen mit digitalen Medien ist vorhanden und wird umgesetzt • Kritische Reflexion der Chancen und Risiken in der digitalen Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Rahmenkonzept "Lernen mit digitalen Medien" wird regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt
	<p>Flexiblere Rahmenbedingungen durch Blended Learning</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Klassen sind auf eine Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht vorbereitet • Externe Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner können per Videokonferenz in den Unterricht eingebunden werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation des pädagogischen Rahmenkonzeptes "Lernen mit digitalen Medien"
	<p>Um eine stärkere Individualisierung zu erreichen, nutzen wir unser Lernmanagementsystem zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Informations-, Austausch- und Arbeitsplattformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der Nutzung





Bildung in der digitalen Welt

Damit leisten wir einen Beitrag zu folgenden SDGs



STRATEGISCHES ZIEL	OPERATIVE ZIELE	MASSNAHMEN	INDIKATOREN
Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Veränderungsprozesse der Lebens- und Arbeitswelt vor. Parallel werden Perspektiven und Chancen des Lernens mit digitalen Medien erkannt und umgesetzt.	Wissensmanagement auf- und ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit im Team, um Arbeitsblätter, interaktive Anwendungen etc. zu erstellen und zur Verfügung zu stellen Laufende Vervollständigung des Geschäftsverteilungsplanes um die Digital-Coaches zu einzelnen Apps/Anwendungen Es steht ein IT-Beratungsteam zur Verfügung 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl an erstellten Materialien und Zugriff auf dieses Material Ansprache der Digital-Coaches von Kolleginnen und Kollegen Anzahl der Fortbildungen und Beratungen des pädagogischen IT-Beratungsteams
	Reflektierter Umgang mit Daten	<ul style="list-style-type: none"> Datenschutzkonzept ist vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> Datenschutzkonzept wird regelmäßig evaluiert und angepasst





Werteorientierung und Demokratie

Damit leisten wir einen Beitrag zu folgenden SDGs



STRATEGISCHES ZIEL	OPERATIVE ZIELE	MASSNAHMEN	INDIKATOREN
<p>Unsere Schülerinnen und Schüler handeln selbst- und mitverantwortlich in einer an den Menschenrechten orientierten demokratischen Gesellschaft.</p>	<p>Schülerinnen und Schüler erfahren die Wirksamkeit demokratischer Mitbestimmung in der Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtend vereinbartes Feedbackverfahren zur Unterrichtsevaluation, Rückmeldung zu Organisation und Leitung, weitere Rückmeldeverfahren an den Teamsitzungen • Möglichkeit zur Teilnahme der Klassensprecherinnen und Klassensprecher an den Teamsitzungen • Mitarbeit der Schülervertretung in der pädagogischen Konferenz, den Fachkonferenzen u. a. • Etablierte Verfahren zur Konfliktlösung (Beteiligung von Beratungs- und Verbindungslehrkräften, Mediatorinnen und Mediatoren) 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des erfolgten Feedbacks • Vorliegen von Einladungen, Dokumentation der Teilnahme
	<p>Werte (ggs. Respekt, Wertschätzung, Toleranz, Gewaltfreiheit (verbal und körperlich), konstruktives Feedback) werden im Unterricht gelebt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbildfunktion von Lehrkräften, Etablierung kollegialer Unterrichtsreflexion (KUR) • Vereinbarung von Klassen- und Gesprächsregeln • Förderung von Toleranz durch Projekte, Ausstellungen u. a. • Möglichkeit der Einbeziehung von Respektcoaching und Schulsozialarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Durchführung • Erhebung der Alltagsrelevanz und Sichtbarkeit im Feedback (s. o.) • Tatsächliche Integration im Unterricht, Besucherinnen- und Besucheranzahl bei Ausstellungen
	<p>Schülerinnen und Schüler erfahren die Relevanz demokratischer Mitbestimmung in konkreten, lebensnahen Handlungsfeldern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Juniorwahlen • Durchführung historisch-politischer Workshops und Projekte, zum Beispiel Demokratietag, Begegnungsprojekte mit Geflüchteten, Projekt Stolpersteine • Regelmäßige Teilnahme an Schülerinnen- und Schülerwettbewerben • Lernen am anderen Ort im kulturellen und historisch-politischen Bereich, zum Beispiel Landtag, Bundestag, KZ-Gedenkstätten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlbeteiligung Juniorwahl • Dokumentation und Evaluation mittels Feedbackbögen • Dokumentation von Teilnahme und Erfolg • Dokumentation der Durchführung
	<p>Werte- und Demokratiebildung sind Inhalte im Unterricht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung problemorientierter Gegenwartsbezüge im Unterricht • Stärkung demokratischer Meinungsbildung und – vertretung sowie – analoger wie digitaler – Selbst- und Sozialkompetenz durch entsprechende Inhalte und Methoden • Entwicklung eines schulübergreifenden digital-ethischen Konzeptes • Durchführung von Projekten in den Bereichen Partizipation, Gleichstellung, BNE und Verbraucherbildung • Besuch von Veranstaltungen in den genannten Bereichen, u. a. schulinterne Messen wie "Markt der Möglichkeiten" • Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der Relevanz und Sichtbarkeit im Feedback (s. o.) • Konzept wird regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt • Dokumentation durchgeführter Projekte und Besuche, Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler





Europa und Internationales

Damit leisten wir einen Beitrag zu folgenden SDGs



STRATEGISCHES ZIEL	OPERATIVE ZIELE	MASSNAHMEN	INDIKATOREN
<p>Unsere Schülerinnen und Schüler handeln weltoffen und kritisch reflektiert in der einen Welt.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen und nutzen die Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Europabüro als Anlaufpunkt für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte • Alle Schülerinnen und Schüler erhalten Angebot an europäischen und internationalen Projekten und Workshops teilzunehmen • Kolleginnen und Kollegen, die Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung nutzen, sind Multiplikatoren für Auslandsaufenthalte und Praktika • Kolleginnen und Kollegen werden über Erasmus+ und weitere Fördermöglichkeiten informiert • Pflege und Ausbau bestehender und neuer Partnerschaften • Wir bieten den Schülerinnen und Schülern einen Bestand attraktiver Auslandspartnerschaften / -projekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligte berichten im <i>Ravensberger Aktuelles</i> von ihren Projekten • Teilnahme an Auslandspartnerschaften/-projekten • Evaluation von Lehrkräftefortbildungen und Schülerinnen- und Schülerpraktika im Zielland • Zusammenarbeit mit KulturLife • Stärkung des Netzwerkes für die internationalen Planspiele
	<p>Unsere Schülerinnen und Schüler erkennen kulturelle Unterschiede in Form von zum Beispiel Werten und Normen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler können an Austausch außerhalb Deutschlands teilnehmen • Wir bieten internationalen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das RBZ Wirtschaft . Kiel zu besuchen • Wir bieten eine kulturelle Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte an • Durchführung einer Schülerinnen- und Schülerbefragung zu Erfahrungen mit anderen Arbeitskulturen 	<ul style="list-style-type: none"> • Quote der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Auslandsprojekten und internationaler Besucherinnen und Besucher im RBZ Wirtschaft . Kiel • Evaluation der Befragungen
	<p>Wir bauen Sprachhemmnisse ab und fördern Sprache als gemeinsame Kommunikationsbasis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung internationaler Planspiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der internationalen Planspiele





Organisation und Schulentwicklung

Damit leisten wir einen Beitrag zu folgenden SDGs



STRATEGISCHES ZIEL	OPERATIVE ZIELE	MASSNAHMEN	INDIKATOREN
Wir halten ein verbindliches Qualitätsmanagement aufrecht.	Förderung der Lehrkräfte und Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> In jeder Abteilung ist eine Fortbildungsbeauftragte bzw. ein Fortbildungsbeauftragter benannt Maßgebliche Schwerpunkte im Bereich der Entwicklung der Unterrichtsqualität und der Internationalisierung sind die Grundsätze Offenheit, Transparenz und Nachhaltigkeit Durchführung von Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächen Fortbildungskonzept wird umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> Alle 3 Jahre: Evaluation des Fortbildungskonzeptes Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jährlich ein Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch erhalten
	Regelmäßige Evaluation der Unterrichts- und Schulentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> Rückmeldung zu Organisation und Leitung Durchführung einer Evaluation in den Klassen durch jede Lehrkraft Rückmeldung für Führungskräfte durch die Lehrkräfte Das Evaluierungskonzept des Unterrichtes wird fortgeschrieben 	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung ein Mal im Schuljahr für alle Absolventinnen und Absolventen Jährliche Besprechung in der Schulleitungskonferenz und in den Bildungsgängen Pro Schuljahr erhält jede Lehrkraft ein Feedback über ihren/seinen Unterricht und dokumentiert dieses im Klassenbuch
	Schulprogramm wird von allen an der Schule tätigen Personen gelebt	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines aktuellen Schulprogrammes Einführung eines Masterplans 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil der umgesetzten Maßnahmen des Schulprogrammes Bekanntheit des Masterplans - Abfrage durch Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche
	Geschäftsverteilungsplan	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Mitteilung bei Änderungen an das Schulleitungsteam 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Aktualisierung des Plans und Veröffentlichung jedes Halbjahr
	Beratungslehrerkonzept wird gelebt	<ul style="list-style-type: none"> Konzept ist vorhanden und wird von allen Beteiligten umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> Evaluation des Konzeptes und Anzahl der durchgeführten Beratungen auf allen Ebenen
	Das Ausbildungskonzept "Lehrkräfte in Ausbildung" wird gelebt	<ul style="list-style-type: none"> Ausbildungskonzept ist vorhanden und wird von allen Beteiligten umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> Alle drei Jahre wird das Konzept evaluiert



Prozess



1.
Ausgangspunkt:
Das überarbeitete und
verabschiedete Leitbild

Termin: 27.09.2021



2.
Virtueller Workshop
mit der AG Schulprogramm
zur Entwicklung von
strategischen und operativen
Zielen

Termin: 16.03.2021



3.
Virtueller Workshop
mit der AG Schulprogramm
zur Arbeit an Maßnahmen
und Indikatoren

Termin: 20.05.2021



4.
Virtueller Workshop
mit der AG Schulprogramm
zur Fortführung der Arbeit
an Maßnahmen und
Indikatoren

Termin: 26.08.2021



5.
Integration des
Qualitätsmanagements
in das Schulprogramm

Termin: 27.09.2021



6.
Abstimmung und Feinarbeit am
Ziel- und Maßnahmenkatalog im
Rahmen der Klausurtagung
Und der Schulleitungskonferenz

Termine: 19.11.2021,
25.11.2021



7.
Offener Nachmittag zur Information
aller Interessierten (Lehrkräfte,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Schülerinnen- und Schülervertretung
und Elternvertretung) über den
Ziel- und Maßnahmenkatalog

Termin: 07.12.2021



8.
Verabschiedung
in der pädagogischen
Konferenz am 19. Mai 2022
und im Verwaltungsrat am
29. September 2022

Termin: 29. September 2022